

„Radfahrer wünschen sich freie Fahrt“

Zu Recht fordern die Bürgerinnen und Bürger den Bau eines Radweges an der Landstraße. Mitglieder des Vereins „Ländlicher Raum aktiv“ hatte über ihre Aktivitäten hinsichtlich eines Bürgerradwegebaus anhand einer entsprechenden Präsentation berichtet. Zahlreiche Fahrrad fahrende Bürger, einige Politiker und der Bürgermeister folgten mit Interesse den Ausführungen. Es wurde dargelegt, welche Schritte zu einer schnellen Verwirklichung von Bürgerradwegen verfolgt werden müssen. In dem Vortrag wurde sehr deutlich gemacht, dass vorrangig die Grundstücksflächen für den Radweg erworben werden müssen; denn ohne Grundstück scheitert der Bau des Bürgerradweges!

Es war auch für den Ländlichen Raum aktiv e.V. nicht immer einfach, Grundstückseigentümer von der Sinnhaftigkeit des Bürgerradweges zu überzeugen. Mit überzeugenden Argumenten und der Einsicht der Eigentümer hat der Verein es in der Region geschafft, Bürgerradwege zu bauen.

Wenn schon nicht die Bürger vor Ort die Eigentümer der Grundstücke vom notwendigen Bau dieses Radweges überzeugen können, wie soll dann die Landesstraßenbehörde dieses Projekt realisieren? Bürgerradwege sollen von der Bürgerschaft angestoßen werden.

Bürger müssen ihre Mitbürger überzeugen, die erforderlichen Grundstücksteilflächen für den Radweg entlang einer Landstraße abzugeben. Nur dann kann mit dem Bürgerradweg u.a. ein Lückenschluss hergestellt werden. Wenn man die entsprechenden Eigentümer von dem Bauvorhaben überzeugt hat - wovon eigentlich auszugehen sein sollte – gründet man eine Radweginitiative oder Interessengemeinschaft für die Baumaßnahme und nimmt den städtischen Bauhof mit in die Pflicht; die Zusammenarbeit ist nicht nur wünschenswert, sondern notwendig. Die Planungskosten für diesen Radweg sollten durch Spenden aus der Bevölkerung erbracht werden. Die Fördergelder aus dem Bürgerradweg-Programm des Landes NRW stehen derzeit noch zur Verfügung. Also, worauf wollen die Bürger noch warten?

Fordern kann man vieles, auch mit Nachdruck! Nur mit Eigeninitiative, die überall möglich sein sollte, ist der Bürgerradweg alsbald realisierbar. Denn nur wenn man sich bewegt, kommt man auch voran.